



Vorwort	9
Die schönsten Eifel-Ziele	10

ANNÄHERUNG AN DIE EIFEL 13

Im Land der Vulkane 14

Vulkanpark Osteifel 15

Geschichte und Wirtschaft 18

Via Roma – die Eifel-Römer 19

Eifel-Wirtschaft 21

Bier und sprudelnde Quellen 22

Eifel-Promis aktuell 24

Der Ring der Ringe 26

Sagenhafte Geschichten 27

Digital Detox in der Eifel 29

Wat willstste denn da? 32

Ferien aktiv: 14 Tage Eifel – ein Experiment 32

AACHEN UND NORDEIFEL 39

Aachen 40

Sehenswürdigkeiten 42

Abseits der Touristenwege 45

Besondere Veranstaltungen 46

Erlebnisregion Nordeifel 48

GästeCard 48

Erlebnisroute der schönsten Altstädte 48

Dreiländerpunkte 48

Grenzenloses Radvergnügen – die Vennbahn 50

Eifelsteig-Wanderbus 51

Stolberg 51

Düren 53

Roetgen 53

Kall 53

Kloster Steinfeld 54

Nettersheim 54

Ostbelgien – eine Rundreise	56
Eupen und Umgebung	56
Malmédy und Umgebung	58
Burg Reinhardstein	60
St. Vith	61
Naturpark Hohes Venn/Eifel	62
Rureifel: das andere Ru(h)rgebiet	64
Rurtalbahn	65
Hürtgenwald	65
Burgstadt Nideggen	66
Eifeler Seenplatte	68
Heimbach	70
Vogelsang IP – Nationalpark- zentrum	72
Wanderungen im Nationalpark Eifel	78
Schleiden und Gemünd	80
Hellenthal/Reifferscheid	81
Monschau	82
Vordereifel	88
Bad Münstereifel	89
Ausflug ins All	92
Bergbaumuseum Mechernich	93
Burg Satzvey in Satzvey	93
Freilichtmuseum in Kommern	94
Euskirchen	95
Römerstadt Zülpich	96
Vor den Eifeltoren – das Phantasialand	97
OSTEIFEL UND AHREIFEL	99
Die Osteifel	100
Rund um Maria Laach	100
Mendig	105
Mayen	106
Monreal	108
Im Mai übers Maifeld	109
Burg Eltz	113
Ahreifel	115
Blankenheim	115
Zwischen Antweiler und Ahrbrück	118





Zwischen Hönningingen und Altenahr	120
Rund um Altenahr	120
Dienststelle Marienthal	123
Bad Neuenahr-Ahrweiler	125
Sinzig	127
Wandern an der Ahr	127

HOHE EIFEL 131

Hohe Eifel	132
Adenau	132
Booser Eifelturm	134
Hohe Acht	134
Wandern auf der Eifelleiter	135
Nürburg und Umgebung	135
Der Nürburgring	137

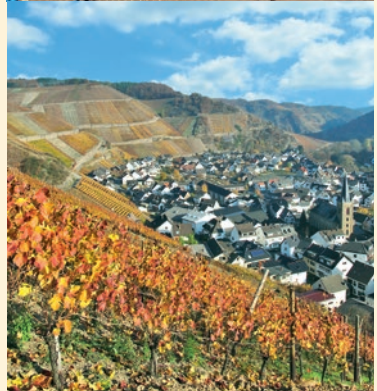
VULKANEIFEL 143

Feurige Vergangenheit	144
Natur- und Geopark Vulkaneifel	144
Trailpark Vulkaneifel	145
Oberes Kylltal	146
Kronenburg	147
Hillesheim	148
Gerolstein	149
Rund um Hillesheim und Gerolstein	152
Daun	154
Der Brubbel von Wallenborn	156
Mit dem Grashüpfer zu den Eifel-Augen	157
Von Manderscheid nach Bad Bertrich	158
Bad Bertrich	160
Ein Tag im Herzen der Vulkaneifel	162

SÜDLICHE EIFEL UND TRIER 167

Südliches Flair an der Grenze zu Belgien und Luxemburg	168
---	-----

Kyll-Radweg	169
Prüm	169
Malberg	171
Kyllburg	171
Arzfelder Land	172
Bitburg	172
Abtei Himmerod im Salmtal	175
Wittlich	176
Teufelsschlucht und Felsenland	
Südeifel	176
Schloss Weilerbach	178
Blick über die Grenze	179
»Moien« im Deutsch-Luxem- burger Naturpark (Naturpark Südeifel)	179
Vianden	179
Müllerthal	180
Echternach	181
Trier	183
Geschichte	183
Die wichtigsten Sehenswürdig- keiten	184
Ausflug an die Mosel	191
Von Trier bis Cochem	191
REISETIPPS VON A BIS Z	194
Nützliche Links	198
Literatur – Eifel zum Schmökern	199
Der Autor	199
Register	200
Kartenregister/Bildnachweis	203
Karten- und Zeichenlegende	206
EXTRA	
Mord mit Aussicht	30
Öcher Prenten	47
Einzigartige Natur	76
Im Wilden Kermeter	87
Karl Marx	190



Vorwort

Die Flutkatastrophe im Sommer 2021 hat Teile der Eifel, vor allem im Norden, Osten und an der Ahr, schwer zerstört. Fast 200 Menschen fanden den Tod, die Verwüstungen an der Infrastruktur gehen in die Milliarden. Viele Schäden sind noch lange nicht behoben, das wird noch dauern. Andere, höher gelegene Teile der Eifel, sind mit einem blauen Auge davongekommen, man kann wieder hin-fahren. Muss aber das Geschehene im Herzen behalten.

Einige Zeit vor der Flutkatastrophe waren meine Frau und ich in der Eifel in den Ferien. Wir sind in der Nord- und Rureifel im einzigen Nationalpark Nord-rhein-Westfalens gewandert und haben eine Landschaft bewundert, die ganz sich selbst überlassen bleibt. Wir sind auf dem großen Rursee Boot gefahren und sind in Monschau in TV-Dreharbeiten für die ›Eifel-Praxis‹ geraten. Wir waren im Hohen Venn, dem Eifelfortsatz im Norden und sind mal eben rüber gehüpft nach Belgien, um hier aus der Tüte die zweimal frittierten Pommes, die besten der Welt, zu genießen. In Aachen, der Eifel-Grenzstadt im Norden, sind wir auf den Spuren Karls des Großen gewandelt und haben später in der Kaiserstadt einen der schönsten Weihnachtsmärkte Deutschlands erlebt.

Wir haben uns auch im Osten der Eifel umgesehen, sind im bekannten Eifel-Kloster Maria Laach eingekehrt und haben im Laacher See live erlebt, wie tief im Erdinnern die Erde noch brodelt und kleine Gas-Bläschen an die Seoberfläche schickt. Im nahen Mendig erinnert gleich einiges an die vulkanische Vergangenheit der Region – u.a. der Lava-Dome und die Vulkan-Brauerei, die die große Bier-Vergangenheit von Mendig süffig in die heutige Zeit gerettet hat. Auch Mayen, wo der große Mime Mario Adorf seine Jugend erlebte, das hübsche Fachwerkstädtchen Monreal, die Maifeld-Hochebene mit Münstermaifeld als Hauptort sowie die berühmte Burg Eltz sind Highlights für jeden Eifelbesucher. Die Ahr-Eifel wird das irgendwann wieder werden und erneut für exzellente Rotweine Pate stehen.

Die Hohe Eifel bietet mit der Hohen Acht das Dach des Mittelgebirges und hat mit dem Nürburgring die wohl bekannteste Sehenswürdigkeit der Region, die weltweit von Bedeutung ist. Auch wenn am Ring jüngst viele ›Show-Pläne‹ krachend platzen, ist die Faszination der Grünen Hölle ungebrochen.

Wir waren in Bad Münstereifel im City-Outlet shoppen und haben im Freilicht-museum Kommern viel über das einfache Leben unserer Vorfahren gelernt. Die Maare der Vulkaneifel haben wir spektakulär aus der Luft erlebt, haben in Maarfeld und Schalkenmehren prächtig gelebt, gewohnt, gegessen. Alles prima auch in Bitburg, wo uns in der Brauerei das Bier doppelt gut gemundet hat. Was auch für den Ausflug ins luxemburgische Eislek und in die belgische Eifel (Ardennen) gilt.

Ganz im Süden grenzt die Eifel an die Mosel. Was noch sein muss hier unten im Süden ist ein Abstecher nach Trier, der ältesten Stadt in Deutschland. Die reichlich vorhandene römische Vergangenheit paart sich in der Geburtsstadt von Karl Marx mit einer fast schon südländischen Gelassenheit – einfach schön. So wie die Eifel. Entdecken Sie sie. Jetzt erst recht. So wie wir. Wir haben im Frühwinter 2023 vor Ort vieles gesehen, was wieder schön geworden ist. Aber es bleibt auch noch Einiges zu tun. Wir bleiben dran.

Köln im Februar 2024

Die schönsten Eifel-Ziele

Maare ▼

Sie sind die ›Augen der Eifel‹, wassergefüllte oder verlandete Relikte des aktiven Vulkanismus vor Ort. Heute sind die Maare ein beliebtes Freizeitziel – z.B. drei auf einen Streich in Schalkenmehren (bei Daun). In einigen Maaren darf man schwimmen, in anderen Bötchen fahren. → S. 163



Nürburgring

Die ›grüne Hölle‹ der Eifel ist eine Legende des Motorsports, die nach wie vor fasziniert. Ob auf der kurvigen Nordschleife oder im Erlebnismuseum Ringwerk, ob in den Städtchen drum herum (wie Adenau) oder den Bergen (etwa die Hohe Acht) – die Region Nürburgring begeistert. → S. 137

Rursee

Die Rurtalsperre Schwammenauel ist mit Rur-, Ober- und Urfsee einer der ganz großen Wasserspeicher in Deutschland. Die ›Eifler Seenplatte‹ gilt auch als ein Dorado für Aktive: Boot fahren, wandern, schwimmen. Einmal im Jahr, immer Ende Juli, lockt das Feuer-Spektakel ›Rursee in Flammen‹. → S. 64

Nationalpark Eifel ►

Im Eifel-Nationalpark hat die Natur das Sagen, der Mensch greift so gut wie nicht ein. Die Nationalpark-Ranger wissen Bescheid und führen Gäste gerne und kostenlos durch Wald und über Wiesen. Das Zentrum des Nationalparks im IP Vogelsang ist die Ausstellung ›Wildnisträume‹ – ein Hingucker. → S. 74

Hohes Venn

Torfheiden und rostorange leuchtendes Pfeifengras. Dazu knorrige Moorbirken, moorige Wassertümpel und endlose Erika-weiten. Im Nieselregen und bei Nebel ist das Venn nichts für Feiglinge. Aber unheimlich schön. Durch den deutsch-belgischen Naturpark Hohes Venn wandert man auf Holzstegen und trifft oft stundenlang keinen Menschen. → S. 62

Kommern und Zülpich ►

Wie das bäuerliche Leben der Region früher ausgesehen und wie es sich entwickelt hat, zeigt das Freilichtmuseum in Kommern in der Vordereifel. Eine alte Schule, eine verrauchte Kneipe – 70 Originalgebäude von anno dazumal wecken viele und meist angenehme Erinnerungen (→ S. 94). Ganz in der Nähe liegt auch Zülpich: Die alte Römertherme und das angeschlossene Museum für Badekultur lassen tief blicken. → S. 96

Klöster

Ob Maria Laach oder Himmerod, ob Steinfeld oder Mariawald – an Klöstern kennt die Eifel keinen Mangel. Jedes einzelne hat seine ganz eigene Ausrichtung und Spezialitäten: In Maria Laach z.B. geben sich gerne und oft Bustouristen die Klinke in die Hand, während Steinfeld eher ein Ort der Besinnung ist. → S. 71, 100

